

# Grundkurs Programmieren in Java

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# DAS VORWORT

# Vorwort

Unsere moderne Welt mit ihren enormen Informations- und Kommunikationsbedürfnissen wäre ohne Computer und mobile Endgeräte wie Smartphones und deren weltweite Vernetzung undenkbar. Ob wir Einkäufe abwickeln, uns Informationen beschaffen, Reisen buchen, Bankgeschäfte tätigen oder einfach nur Mitteilungen verschicken – wir benutzen diese Techniken wie selbstverständlich. Dienstleistungen, Produkte, die Arbeitswelt und das gesellschaftliche Leben basieren in zunehmendem Maße auf Software, und die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen immer weiter voran. Ob als Nutzer, als Auftraggeber oder als Entwickler – Schul- und Hochschulabgänger werden mit Sicherheit an ihrem späteren Arbeitsplatz in irgendeiner Weise mit Software oder gar Softwareentwicklung zu tun haben. Aber auch außerhalb des Berufslebens können alle von Kenntnissen darüber, wie Programme im Allgemeinen oder z. B. Smartphone-Apps im Speziellen arbeiten, nur profitieren. Die Chance, so früh wie möglich zu lernen, wie man unsere digitale Welt mitgestalten kann, sollte jeder wahrnehmen – und Programmieren lernen ist hierfür ein erster Schritt.

Eine qualifizierte Programmiergrundausbildung ist unerlässlich, um an der Gestaltung moderner Informatikanwendungen mitwirken zu können. Leider erscheint vielen das Erlernen einer Programmiersprache zu Beginn einer weitergehenden Informatikausbildung als unüberwindbare Hürde. Die häufig angepriesene Mächtigkeit und Komplexität der mittlerweile gängigen Ausbildungssprache Java schürt bei nicht wenigen Programmieranfängern den Zweifel, jemals in die „Geheimnisse“ des Programmierens eingeweiht zu werden.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen aus Lehrveranstaltungen für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, in denen in der Regel rund zwei Drittel der Teilnehmer bis zum Kursbeginn noch nicht selbst programmierten, entschlossen wir uns, das vorliegende Buch zu verfassen. Hauptanforderung dabei war die „Verständlichkeit auch für Anfänger“, um Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten, aber auch Hausfrauen und Hausmännern einen leicht verständlichen Grundkurs „Programmieren in Java“ zu vermitteln. Auf theoretischen Ballast oder ein breites Informatikfundament wollten wir bewusst verzichten. Wir hofften, unser Konzept, auch absolute Neulinge behutsam in die Materie einzuführen, überzeugt unsere Leserinnen und Leser. Diese Hoffnung wurde mehr als erfüllt – zahlreiche überaus positive Leserkommentare unterstreichen

dies. So liegt nun bereits die neunte, überarbeitete Auflage vor, in der wir viele konstruktive Umgestaltungsvorschläge von Leserinnen und Lesern berücksichtigt und außerdem jüngste Neuerungen der Sprache Java aufgenommen haben. Hält man Ausschau nach dem erfolgreichsten aller Bücher, stößt man wohl auf die Bibel. Das Buch der Bücher steht für hohe Auflagen und eine große Leserschaft. In unzählige Sprachen übersetzt, stellt die Bibel den Traum eines jeden Autors dar. Was Sie hier in den Händen halten, hat mit der Bibel natürlich ungefähr so viel zu tun wie eine Weinbergschnecke mit der Formel 1. Zwar ist auch dieses Buch in mehrere Teile untergliedert und stammt aus mehr als einer Feder – mit göttlichen Offenbarungen und Prophezeiungen können wir dennoch nicht aufwarten. Sie finden in diesem Buch auch weder Hebräisch noch Latein. Im schlimmsten Falle treffen Sie auf etwas, das Ihnen trotz unserer guten Vorsätze (zumindest zu Beginn Ihrer Lektüre) wie Fachchinesisch oder böhmische Dörfer vorkommen könnte. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken – im Glossar im Anhang können Sie „Übersetzungen“ für den Fachjargon jederzeit nachschlagen.

Etlichen Personen, die zur Entstehung dieses Buches beitrugen, wollen wir an dieser Stelle herzlichst danken: An erster Stelle zu erwähnen ist unser langjähriger ehemaliger Co-Autor Jens Scheffler, der zusammen mit seinen damaligen Tutorenkollegen Thomas Much, Michael Ohr und Oliver Wagner viel Schweiß und Mühe in die Erstellung eines ersten Vorlesungsskripts steckte. Eine wichtige Rolle für die „Reifung“ bis zur vorliegenden Buchfassung spielten unsere „Korrektoren“ und „Testleser“. Hagen Buchwald, Michael Decker, Mario Dehner, Tobias Dietrich, Marc Goutier, Rudi Klatter, Niklas Kühl, Roland Küstermann, Jonas Lehner, Joachim Melcher, Cornelia Richter-von Hagen, Sebastian Ratz, Frank Schlottmann, Oliver Schöll, Lukas Struppek, Janna Ulrich, Leonard von Hagen und Lucian von Hagen brachten mit großem Engagement wertvolle Kommentare und Verbesserungsvorschläge ein oder unterstützten uns beim Auf- und Ausbau der Buch-Website, bei der Überarbeitung von Grafiken oder mit der Erstellung von Aufgaben und der Bereitstellung von Tools. Schließlich sind da noch mehrere Studierenden-Jahrgänge der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, Technische Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik, die sich im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen „Programmierung I und II“, „Programmierung kommerzieller Systeme“, „Moderne Programmierkonzepte“, „Web-Programmierung“ und „Verteilte Systeme“ mit den zugehörigen Webseiten, Foliensätzen und Übungsblättern „herumgeschlagen“ und uns auf Fehler und Unklarheiten hingewiesen haben. Das insgesamt sehr positive Feedback, auch aus anderen Studiengängen, war und ist Ansporn für uns, diesen Grundkurs Programmieren weiterzuentwickeln. Schließlich geht auch ein Dankeschön an die Leserinnen und Leser, die uns per E-Mail Hinweise und Tipps für die inhaltliche Verbesserung von Buch und Website zukommen ließen.

Zu guter Letzt geht unser Dank an Brigitte Bauer-Schiewek, Kristin Rothe und Irene Weillhart vom Carl Hanser Verlag für die gewohnt gute Zusammenarbeit.